



shaping
the future

Die **Nanostart AG** ist eine führende Nanotechnologie-Beteiligungsgesellschaft. Sie investiert weltweit **Wagniskapital (Venture Capital)** in junge, aussichtsreiche Unternehmen, die auf Basis eines nanotechnologischen Ansatzes innovative Produkte oder Verfahren entwickeln und herstellen und deren Kommerzialisierung anstreben. Ziel der Investitionstätigkeit von Nanostart ist es, den Wert der Investments durch ein aktives Portfoliomanagement nachhaltig zu steigern, um die **Beteiligungen** gewinnbringend wieder zu veräußern. Dabei verfolgt die Nanostart AG einen mittel- bis langfristigen Anlagehorizont. Einen Schwerpunkt setzt die Gesellschaft auf die innovationsgetriebenen Sektoren **Cleantech, Life Sciences, IT und Elektronik**. Beteiligungen erfolgen in unterschiedlichsten Phasen der Unternehmensentwicklung – die Bandbreite reicht von Unternehmen in der Gründung bis hin zu Unternehmen, die sich auf globalem Expansionskurs befinden.



HAUPTSITZ
Nanostart AG
Goethestraße 26-28
D-60313 Frankfurt am Main



GRÜNDUNGSJAHR
2003 (Dezember)



BRANCHE / SPEZIALGEBIET
Nanotechnologie-
Beteiligungsgesellschaft



VORSTAND
Marco Beckmann

NIEDERLASSUNG BERLIN
Nanostart AG
Bleibtreustraße 24
D-10707 Berlin



AUFSICHTSRAT
Norbert Neef (Mitglied seit 7. Januar,
Vorsitzender seit 16. Januar 2012)
Achim Lindner (stellv. Vorsitzender
seit 16. Januar, davor Mitglied)
Prof. Dr. Wolfgang M. Heckl
(Mitglied)



GESCHÄFTSJAHR
1. Januar bis 31. Dezember



**RECHNUNGSLEGUNGS-
STANDARD**
Handelsgesetzbuch (HGB)

Portfolio*

Nanostart AG

ItN Nanovation AG
Saarbrücken, Deutschland
www.itn-nanovation.com

MagForce AG
Berlin, Deutschland
www.magforce.de

Namos GmbH
Dresden, Deutschland
www.namos.de

Lumiphore, Inc.
Berkeley, KA, USA
www.lumiphore.com

Nanosys, Inc.
Milpitas, KA, USA
www.nanosysinc.com

New Asia Investments Pte Ltd
Singapur
www.newasiainvestments.com

Das Portfolio von New Asia Investments

BioMers Pte Ltd
Singapur
www.biomersbraces.com

De.mem Pte Ltd
Singapur

GD Wasser Pte Ltd
Singapur
www.gdwasser.com

Microlight Sensors Pte Ltd
Singapur
www.mlsensors.com

MINT Membranes Pte Ltd
Singapur
www.mintmembranes.com

Stella Pte Ltd
Singapur
www.stellachem.com

*Stand: September 2013

Zwischenlagebericht

04

Halbjahresabschluss

14

Nanostart AG, Frankfurt am Main Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2013

1. ALLGEMEINES

Als Wagniskapitalgeber (Venture Capital) im Bereich Nanotechnologie investiert die Nanostart AG bisher weltweit Wachstumskapital in junge, aussichtsreiche Unternehmen, die auf Basis eines nanotechnologischen Ansatzes innovative Produkte oder Verfahren herstellen und deren Kommerzialisierung anstreben. Ziel der Investitionstätigkeit der Nanostart AG ist es, den Wert der Investments (Net Asset Value/Nettoinventarwert) durch ein aktives Portfoliomanagement nachhaltig zu steigern. Dabei verfolgt die Nanostart AG einen mittel- bis langfristigen Anlagehorizont. Die Strategie ist davon geleitet, Unternehmen mit einem attraktiven Wertsteigerungspotenzial bei kalkulierbarem Risiko zu erwerben. Einen Schwerpunkt setzt Nanostart auf innovationsgetriebene Sektoren wie Cleantech, Life Sciences, IT und Elektronik. Beteiligungen erfolgen in unterschiedlichsten Phasen der Unternehmensentwicklung – die Bandbreite reicht von Unternehmen in der Gründung bis hin zu Unternehmen, die sich auf globalem Expansionskurs befinden. Um ihre Einflussmöglichkeiten über den Beteiligungsvertrag hinaus auch gesellschaftsrechtlich sicherzustellen, strebt die Nanostart AG bisher die Position als Lead-Investor an.

1.1 Struktur der Gesellschaft

Die Nanostart-Gruppe besteht aus der Muttergesellschaft Nanostart AG mit Sitz in Frankfurt am Main sowie einer Niederlassung in Berlin und den 100-prozentigen Tochtergesellschaften VentureTech Equity-Partners GmbH, Frankfurt a. M. und Nanostart Russia Holding GmbH, Frankfurt a. M. Darüber hinaus hält die Nanostart AG zum 30.06.2013 Anteile an folgenden Unternehmen¹:

MagForce AG², Deutschland	8,5%
New Asia Investments³, Singapur	31,5%
Namos GmbH, Deutschland	26,0%
Lumiphore Inc, USA	19,6%
ItN Nanovation AG, Deutschland	17,9%
Nanosys Inc, USA	0,3%

¹Die Prozentangaben beinhalten die Anteile der VentureTech Equity Partners an den Beteiligungen.

²Inkl. der Anteile der Venture Tech Equity-Partners GmbH und der Nanostart Russia Holding GmbH an MagForce.

³Die Nanostart Asia Pacific wurde im Januar 2013 in New Asia Investments Pte Ltd umbenannt.

⁴Der Anteil der New Asia Investments am Nanostart Singapore Early Stage Venture Fund beträgt zum 30.6.2013 53,2%.

Über ihre Beteiligung an der New Asia Investments und den von dieser verwalteten NA Singapore Early Stage Venture Fund⁴ war die Nanostart AG zum 30.06.2013 darüber hinaus indirekt an den folgenden Gesellschaften beteiligt:

	Anteil des NA Singapore Early Stage Venture Fund	Direktbeteiligung der New Asia Investments
BioMers Pte Ltd, Singapur	18,0%	21,0%
De.mem Pte Ltd, Singapur	10,0%	-
GD Wasser Pte Ltd, Singapur	-	30,0%
MINT Membranes Pte Ltd, Singapur	28,6%	-
Microlight Sensors Pte Ltd, Singapur	33,7%	-
Stella Chemicals Pte Ltd, Singapur	23,0%	-

2. DARSTELLUNG DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM ERSTEN HALBJAHR 2013

2.1 Nanostart AG

Schwerpunkte der operativen Tätigkeit der Nanostart AG im ersten Halbjahr 2013 bildeten im Wesentlichen die Weiterentwicklung des bestehenden Portfolios und die Arbeit mit und an den Beteiligungen. Dabei lag der Fokus insbesondere auf den beiden börsennotierten und anteilmäßig größten Beteiligungen MagForce AG und ItN Nanovation AG. Beide Unternehmen hatten 2012 ihre Repositionierungsprozesse weitgehend abgeschlossen und ihre Unternehmensstrategien neu ausgerichtet.

Die Nanostart AG ordnete im ersten Halbjahr 2013 auch ihr Asiengeschäft neu. Durch die Beteiligung strategischer Partner aus Asien an Nanostart Asia Pacific reduzierte sich der Anteil der Nanostart an der Nanostart Asia Pacific auf 31,5 Prozent. Nanostart Asia Pacific wurde Ende Januar in „New Asia Investments“ umbenannt. Dabei wurde gleichzeitig der Investitionsfokus auf Technologieprojekte erweitert. Im Mai investierte die New Asia Investments in zwei neue Wasserprojekte. Sie beteiligte sich an dem Cleantech-Unternehmen De.mem Pte Ltd, einem Spin-off der Nanyang Technological University (NTU) in Singapur. Darüber hinaus beteiligt sich die Gesellschaft an GD Wasser, einem Joint Venture mit Sitz in Singapur und Vietnam.

Im Februar gründete Nanostart eine 100-prozentige Tochtergesellschaft in Singapur. Die neue Tochtergesellschaft der Nanostart AG trägt den Namen Nanostart Asia Pte Ltd. Dort sollen neue und bisherige Asien-Aktivitäten der Nanostart AG zusammengefasst werden.

2.2 Portfolio

MagForce AG

Bei dem Medizintechnik-Unternehmen MagForce ging es im ersten Halbjahr 2013 weiterhin darum, die bereits im vergangenen Jahr komplett überarbeitete Kommerzialisierungsstrategie in die Tat umzusetzen. Unter Leitung von Frau Prof. Tawfik mit fundierten Erfahrungen in der präklinischen und klinischen Entwicklung sowohl von Arzneimitteln als auch von Medizinprodukten setzte die MagForce AG den intensiven Dialog mit den Schlüsselpersonen der Neurochirurgie, Neuroonkologie und Strahlentherapie fort.

Zur neuen aktuellen Post-Marketing-Studie im Glioblastom, die in Zusammenarbeit mit den Key Opinion Leaders durchgeführt werden soll, lag Anfang des Jahres das positive Votum der Ethikkommission vor. Außerdem wurden das positive Votum des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) und die Freigabe durch das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) eingeholt. Die Post-Marketing-Studie soll zunächst an führenden deutschen Krebszentren in Berlin, Düsseldorf, Gießen, Köln und Münster begonnen werden. Die neue Studie ist eine offene, randomisierte, kontrollierte Studie, um die Wirksamkeit und Sicherheit der NanoTherm Therapie als Monotherapie und in Kombination mit einer Strahlentherapie gegenüber der Strahlentherapie alleine am rezidivierenden/progressiven Glioblastom zu belegen. Die Studie gilt als Basis für die erfolgreiche Vermarktung der Therapie.

Im Januar gab MagForce bekannt, dass es mit der Universität Bremen, Zentrum für Umweltforschung und nachhaltige Technologien, ein Projekt zur Entwicklung von magnetischen Eisenoxidpartikeln mit verbesserter Leistungsfähigkeit starten wird. Mit diesen neuen Partikeln sollen die abdominalen Krebsarten wie Prostata- und Pankreaskrebs effektiver behandelt werden können. Neben einer leistungsfähigeren Magnetflüssigkeit soll nach Abschluss des Projekts eine Pilotproduktionsanlage entstehen. Das Projekt wird im Rahmen des „Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)“ vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert und ist auf zwei Jahre angelegt.

Im März schloss MagForce eine Kapitalerhöhung gegen Bar- und Sacheinlagen mit Bezugsrecht in einem Gesamtvolumen von rund 33,5 Mio. EUR erfolgreich ab. Insgesamt wurden 18.606.553 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien gezeichnet. Davon wurden 9.750.846 neue Aktien gegen Barmittel und 8.855.707 neue Aktien gegen Sachkapital gezeichnet, wobei 15,9 Mio. EUR Gesellschafterdarlehen in Eigenkapital gewandelt wurden. Infolgedessen ist MagForce schuldenfrei und verfügt über Barmittel in Höhe von 17,6 Mio. EUR, um das Unternehmen durch die nächsten wesentlichen Entwicklungsstufen zu führen.

In den vergangenen Jahren hat vor allem die Nanostart AG die Finanzierung der MagForce AG getragen. Bereits Ende 2012 hat die Nanostart AG die Forderungen gegenüber MagForce i. H. v. 16,1 Mio. Euro an einen Investor veräußert. Die Nanostart AG hat von ihren Bezugsrechten im Rahmen der Kapitalerhöhung keinen Gebrauch gemacht, wodurch sich der Anteil der Nanostart AG an der Gesellschaft reduzierte.

Eine Prostata-Studie befindet sich in Vorbereitung und soll laut MagForce in Q4/2013 bei der Ethikkommission und dem BfArM eingereicht werden. Der NanoAktivator soll für die Prostata-Studie und andere Indikationen weiterentwickelt werden (Anfang 2014). Bezüglich der Kooperation mit der Mayo-Klinik bei der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs, sind die präklinischen Untersuchungen in Arbeit, erste Ergebnisse werden in Q4/2013 erwartet.

Im Juni meldete MagForce, dass Dr. Ben J. Lipps, ehemaliger Vorstandsvorsitzender (CEO) von Fresenius Medical Care, mit Wirkung zum 1. September 2013 zum Vorstandsvorsitzenden (CEO) des Unternehmens berufen wurde.

Neben seiner Tätigkeit als CEO der MagForce wird Ben Lipps weiterhin seine Beratertätigkeit bei Fresenius Medical Care fortführen. Die derzeitigen Vorstandsmitglieder von MagForce, Prof. Dr. Hoda Tawfik (Chief Development & Medical Officer) und Christian von Volkmann (CFO), verbleiben in ihren jeweiligen Positionen.

Dr. Ben J. Lipps wurde im Mai 1999 Vorstandsvorsitzender von Fresenius Medical Care. Im Dezember 2012 trat er von seinem Posten zurück. Dr. Lipps leitete das Forschungsteam, das Ende der 60er Jahre die erste kommerziell erhältliche künstliche Hohlfasermembran herstellte, die auch heute noch in den gängigen Dialysatoren/künstlichen Nieren Verwendung findet. Heute sind weltweit über zwei Millionen Patienten auf die Dialyse zur Lebenserhaltung angewiesen.

Nach dem Berichtszeitraum, am 29. August 2013, meldete MagForce, dass Dr. Ben Lipps der Gesellschaft mitgeteilt hat, dass er 250.000 Aktien der Gesellschaft erworben hat. Dies entspricht einem Anteil von 1,05% der ausstehenden Aktien der Gesellschaft.

Trotz des Potenzials der MagForce-Technologie stellt das Unternehmen für die Nanostart AG ein Risiko-Investment dar. Sollte die geplante Post-Marketing-Studie nicht die gewünschten Ergebnisse liefern und die Kommerzialisierung der NanoTherm Therapie scheitern, verliert das Investment seine Werthaltigkeit, was für die Nanostart AG Abschreibungen zur Folge hätte, die sich negativ auf die Vermögenslage auswirken würden.

ItN Nanovation AG

Auch die zweitgrößte Nanostart-Beteiligung, die Saarbrücker ItN Nanovation AG, hat ihre Umstrukturierung abgeschlossen. Das operative Geschäft der ItN Nanovation AG wurde stärker als bisher auf den zukunftssträchtigen Bereich Wasserfiltration ausgerichtet. Insbesondere die Aktivitäten bei der Grundwasserfiltration und der Abwasseraufbereitung wurden forciert.

Die wichtigsten Ereignisse bei der ItN gab es nach dem Berichtszeitraum. So erhielt Anfang August ItN über seinen örtlichen Vertriebspartner Juffali Chemical Products Co. verbindlich zwei Großaufträge für ItN Flachmembranfilter (CFM Systems) im Volumen von umgerechnet mehr als 4,5 Mio. Euro. Bei den Orders handelt es sich um den Ersatz von bisher eingesetzten Polymermembranen zweier namhafter internationaler Konzerne durch die leistungsstarken und effizienten ItN Filter in den Tiefengrundwasserprojekten Buraydah und Buraydah Nord. Hier waren die ItN Flachmembranfilter in den vergangenen Jahren umfangreich getestet worden. Laut ItN hat die Beauftragung Signalwirkung. Die beiden Aufträge sollen noch im Jahr 2013 umgesetzt werden. Dazu werden auch zu rund einem Drittel bereits in den Jahren 2011 und 2012 an Juffali Chemical Products Co. gelieferte und fakturierte Flachmembranfilter eingesetzt. Das verbleibende Auftragsvolumen soll voraussichtlich zum ganz überwiegenden Teil noch im laufenden Geschäftsjahr als Umsatz gebucht und mit Zahlungseingängen unterlegt werden.

Wenige Wochen zuvor konnte ItN bereits ein vorbehaltliches Bestätigungsschreiben des örtlichen Generalunternehmers über ein Liefervolumen von umgerechnet rund 4,0 Mio. Euro für das Humaima Projekt in Saudi-Arabien vermelden. Die Finalisierung dieses Auftrags soll nun auch voraussichtlich kurzfristig erfolgen.

Ebenfalls Ende August meldete das Unternehmen einen wichtigen Auftrag der Tochter CeraNovis GmbH. Das Unternehmen Astrium Ltd. in seiner Rolle als Prime Contractor der Solar Orbiter Mission der ESA hat CeraNovis beauftragt, eine spezielle Keramikbeschichtung für besonders, zum Beispiel durch Temperatur und Strahlung, belastete Teile der Raumsonde zu entwickeln. Bei einer erfolgreichen Qualifizierung des Coatings bestehen sehr gute Aussichten, dass die CeraNovis Beschichtung als Standard für eine oder mehrere der thermisch beanspruch-

ten Oberflächen der Sonde eingesetzt wird. Solar Orbiter (SolO) ist eine auf sieben Jahre ausgelegte Weltraummission der europäischen Raumfahrtagentur ESA unter der Federführung des Prime Contractors Astrium Ltd, die 2017 gelauncht werden soll.

Aufgrund der dynamischen Geschäftsentwicklung erwartet ItN Nanovation AG 2013 einen Umsatzsprung auf 5,5 Mio. Euro bis 7 Mio. Euro.

Auf der Hauptversammlung der Gesellschaft im August stimmten die Aktionäre der Gesellschaft der Durchführung einer weiteren Kapitalerhöhung gegen Bareinlage zu. In diesem Rahmen soll das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 11.832.766,00 um bis zu EUR 1.687.441,00 auf bis zu EUR 13.520.207,00 durch Ausgabe von bis zu 1.687.441 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktien erhöht werden. Ob die Nanostart AG von ihrem Bezugsrecht Gebrauch machen wird, steht zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes noch nicht fest. Die Nanostart AG behält sich das Recht vor, diese Entscheidung flexibel und abhängig vom Interesse anderer Investoren zum Zeitpunkt der Durchführung der Kapitalmaßnahme zu treffen.

Nanosys, Inc.

Der Fokus bei der US-amerikanischen Nanostart-Beteiligung, Nanosys Inc. lag auch im ersten Halbjahr 2013 auf der Weiterentwicklung und Vermarktung der patentierten QDEF (Quantum Dot Enhancement Film) –Technologie im Bereich. Dazu hat das Unternehmen im April einen neuen, größeren Produktionsstandort geöffnet. Die Nanostart hält zum Bilanzstichtag 0,3 Prozent an Nanosys.

Namos GmbH

Aufgrund der aus dem Katalysatorengeschäft resultierenden Planungsunsicherheit hat Namos sein Geschäftsfeld auf eine weitere Anwendung erweitert. Auf Basis seiner Technologie arbeitet Namos nun zusätzlich an einer photokatalytischen Beschichtung zur Beseitigung von Spurenelementen im Wasser. Das Unternehmen befindet sich dabei noch in einer sehr frühen Entwicklungsphase.

Lumiphore, Inc.

Im Mai gab die US-amerikanische Nanostart-Beteiligung Lumiphore bekannt, dass Algeta, ein führendes, auf die Radiotherapie von Krebs spezialisiertes Unternehmen aus Norwegen, seine Lizenzoption für den Einsatz der patentierten Lumi4-Chelator-Technologie ausgeübt hat. Algeta macht dadurch von der bereits 2010 geschlossenen Lizenzvereinbarung mit Lumiphore Gebrauch und weitete diese noch auf weitere Chelatfamilien aus. Dabei geht es vor allem darum, die Lumi4-Technologie in die rezeptorgesteuerte Strahlentherapie (targeted radiotherapeutics) von Algeta zu integrieren.

2.3 New Asia Investments

Im Portfolio der Nanostart-Beteiligung New Asia Investments gab es im Berichtszeitraum folgende Ereignisse: Im Mai 2013 ist die Nanostart-Beteiligung New Asia Investments eine Beteiligung an dem Cleantech-Unternehmen De.mem Pte Ltd, einem Spin-off der Nanyang Technological University (NTU) in Singapur, eingegangen. Darüber hinaus beteiligte sich die Gesellschaft an GD Wasser, einem Joint Venture mit Sitz in Singapur und Vietnam.

De.mem Pte Ltd ist ein Anbieter von dezentralen Wasseraufbereitungsanlagen. Das Besondere an De.mem ist, dass das Unternehmen in der Lage ist, seine Anlagen selbst über eine größere geographische Entfernung hinweg zu überwachen und zu steuern. Zur Produktion von qualitativ hochwertigem und gleichzeitig kostengünstigem Wasser in Südostasien nutzt das Unternehmen Membran-Technologien aus Singapur, wie Umkehrosmose oder Ultrafiltration.

GD Wasser ist ein Joint Venture, das primär den vietnamesischen Wassermarkt adressiert. Das Gemeinschaftsunternehmen plant noch in diesem Jahr den Bau von bis zu fünf Wasseraufbereitungsanlagen für den vietnamesischen Markt. Die erste hochmoderne, fernüberwachte Wasseraufbereitungsanlage für den vietnamesischen Markt wurde im Mai in der Nähe von Ho Chi Minh City in Betrieb genommen.

Im Juni meldete die BioMers Ptd Ltd den Roll-out ihres komplett transparenten Zahnspangensystems Simpli Clear auf dem spanischen Markt in Partnerschaft mit Vitaldent, Europas größter Dentalkette. BioMers bietet Simpli Clear nun in allen 380 Vitaldent-Kliniken an.

3. ENTWICKLUNG DER ERTRAGSLAGE, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Erträge in Höhe von 282 TEUR (Vorjahr: 2.395 TEUR) resultierten im ersten Halbjahr 2013 im Wesentlichen aus Veräußerungen von Anteilen an Beteiligungen. Einen positiven Ergebnisbeitrag in Höhe von 177 TEUR lieferten zudem Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen an Beteiligungen und verbundenen Unternehmen (159 TEUR) sowie Erträge aus sonstigen Zinsen (670 TEUR). Hierin enthalten sind entstandene Zinsen auf den Restbetrag des Forderungsverkaufs MagForce.

Die Aufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf insgesamt 1.206 TEUR (Vorjahr: 6.109 TEUR). Darin enthalten sind Materialaufwendungen in Höhe von 66 TEUR (Vorjahr: 69 TEUR), Personalaufwendungen in Höhe von 348 TEUR (Vorjahr: 303 TEUR), sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 586 TEUR (Vorjahr: 956 TEUR), Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 12 TEUR (Vorjahr: 4.028 TEUR) sowie Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 65 TEUR (Vorjahr: 103 TEUR). Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen ausschließlich die gebuchten Zinsen auf Ausleihungen an die Holmenkol AG, die handelsrechtlich solange gebucht werden, bis die Gesellschaft vollkommen liquidiert ist

Die Nanostart AG beendet das erste Halbjahr 2013 mit einem Fehlbetrag von 87 TEUR (Vorjahr: 2.370 TEUR).

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtszeitraum von 37.777 TEUR auf 36.357 TEUR reduziert. Die Finanzanlagen verringerten sich leicht von 20.651 TEUR auf 19.799 TEUR. Während die Ausleihungen an verbundene Unternehmen, die die Ausleihungen an die Venture Tech Equity-Partners betreffen, geringfügig von 3.957 TEUR auf 4.117 TEUR stiegen, verminderte sich der Wert der Beteiligungen leicht von 14.849 TEUR auf 13.841 TEUR. Das Umlaufvermögen reduzierte sich ebenfalls geringfügig von 16.616 TEUR auf 16.440, was im Wesentlichen auf die Reduktion der Forderungen gegen MagForce zurückzuführen ist. In den sonstigen Vermögensgegenständen

in Höhe von 13.421 TEUR sind Forderungen in Höhe von 8.373 TEUR mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Das Eigenkapital beträgt zum 30.06.2013 33.417 TEUR. Die Eigenkapitalquote liegt damit bei 91,9% (Vorjahr: 88,7%). Die Verbindlichkeiten reduzierten sich von 3.807 TEUR im Dezember 2012 auf 2.453 TEUR Ende Juni 2013. Dies ist im Wesentlichen auf eine Reduktion der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 2.474 TEUR auf 1.020 TEUR zurückzuführen.

Das Grundkapital der Nanostart AG beträgt zum Bilanzstichtag unverändert 6.240 TEUR, eingeteilt in ebenso viele Stückaktien, die allesamt auf den Inhaber lauten.

4. CHANCEN UND RISIKOBERICHT

4.1 Chancen und Risiken im Beteiligungsgeschäft

Die Nanostart AG ist eine Holding-Gesellschaft ohne eigene Produktionsstätte. Die wesentlichen Vermögensgegenstände der Gesellschaft sind deren auf dem Gebiet der Nanotechnologie tätigen Beteiligungsunternehmen. Dabei handelt es sich um Technologie-Unternehmen mit einem innovativen Produkt, die zum Teil Pioniere auf ihrem Gebiet sind und das Potenzial haben, bei erfolgreicher Entwicklung maßgeblich auf ihre entsprechenden Märkte einzuwirken.

Das Portfolio der Nanostart umfasst jedoch ausschließlich Unternehmen in frühen bis sehr frühen Entwicklungsphasen, die noch nicht über eine gefestigte Marktposition verfügen und keine signifikanten Umsätze generieren. Ziel der Nanostart AG ist es, diese Unternehmen bei ihrer Entwicklung zu unterstützen, ihren Wert dadurch zu steigern und sie letztlich über einen Trade Sale an einen Industriekonzern oder über die Börse zu veräußern. Sollten sich einzelne oder mehrere Portfoliounternehmen nicht planmäßig entwickeln, kann dies Abschreibungen auf das Portfolio oder das Ausbleiben erwarteter Veräußerungsgewinne bedeuten.

Mit der für das Beteiligungsgeschäft charakteristischen Diskontinuität von Kauf- und Verkaufstransaktionen können bei der Nanostart AG Schwankungen beim Ergebnis und den Zahlungsströmen auftreten. Erträge werden erst bei der Veräußerung einer Beteiligung an einen Industriekonzern oder über die Börse generiert. Die mit einem Exit zusammenhängenden Transaktionen werden häufig von einer Vielzahl externer Faktoren beeinflusst und können daher von Nanostart oft zeitlich nicht präzise geplant werden. Daraus ergibt sich eine hohe Unsicherheit bei der Prognose von Liquiditätszuflüssen.

4.2 Konjunkturelle und branchenspezifische Entwicklungen

Die Nanotechnologie gilt als Innovationsmotor für zahlreiche Branchen und ermöglicht die Herstellung völlig neuartiger Produkte mit verbesserten Eigenschaften. Das ganze Marktpotenzial der Nanotechnologie ist daher noch lange nicht absehbar. Laut internationalen Marktprognosen ist es möglich, dass die Nanotechnologie bis zum Jahr 2015 weltweit an der Wertschöpfung von Gütern mit einem Marktwert von bis zu 3 Billionen US-Dollar wesentlich beteiligt sein wird. Aufgrund dieser Tatsache versprechen Investitionen in Nanotechnologie-Unternehmen die Chance auf überproportionale Renditen. Die frühe Spezialisierung der Nanostart AG auf die Nanotechnologie und die Internationalität ihres Geschäftsmodells bilden eine gute Basis, um von der weltweit positiven Gesamtentwicklung des Marktes für nanotechnologisch hergestellte Produkte zu profitieren.

Als Beteiligungsgesellschaft steht der wirtschaftliche Erfolg der Nanostart AG jedoch wesentlich mit der Entwicklung ihrer Beteiligungen in Zusammenhang. Bei den Unternehmen im Nanostart-Portfolio handelt es sich um junge Nanotechnologie-Unternehmen mit verschiedenen Geschäftstätigkeiten und aus unterschiedlichen Branchen. Die wirtschaftliche Lage der Unternehmen wird daher von den jeweils branchenspezifischen Marktfaktoren bestimmt. Sollten sich einzelne Sektoren negativ entwickeln, kann sich das negativ auf die Entwicklung einzelner Portfolio-Unternehmen auswirken.

4.3 Chancen und Risiken bei Nanotechnologie-Beteiligungen

Die Nanostart AG erwirbt Beteiligungen an jungen Nanotechnologie-Unternehmen ohne gefestigte Marktstellung. Trotz einer eingehenden Wirtschaftlichkeitsprüfung im Vorfeld des Investments stellt der Erwerb von Technologie-Unternehmen ein erhebliches unternehmerisches Risiko dar. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass im Rahmen des Erwerbs eines Portfoliounternehmens Wertsteigerungspotenziale überschätzt und Risiken nicht erkannt oder falsch prognostiziert werden. Insbesondere kann die Gesellschaft nicht ausschließen, dass sie die technologische Machbarkeit einer Innovation, ihre Marktakzeptanz oder die Fähigkeit der auf Seiten des Beteiligungsunternehmens verantwortlichen Personen, Innovationen zur Marktreife zu bringen und das Beteiligungsunternehmen aufzubauen, falsch einschätzt.

Die von den Beteiligungsunternehmen angestrebte Produktentwicklung kann vollständig scheitern und die Markteinführung der Produkte kann sich verzögern, so dass es zu weiterem Kapitalbedarf bei ausbleibenden Umsätzen kommt. Aufgrund dieser Faktoren besteht gegenüber reiferen Unternehmen ein deutlich erhöhtes Risiko eines Misserfolgs des Geschäftsmodells. Ein derartiger Misserfolg kann für die Nanostart AG zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals oder etwaiger gewährter Darlehen führen und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft insgesamt entsprechend nachteilig beeinflussen.

Zur Minimierung der Risiken führt die Nanostart AG eine Reihe von Maßnahmen durch. Neben einer intensiven Wirtschaftlichkeitsprüfung im Vorfeld der Investitionsentscheidung, zählen hierzu u. a. die kontinuierliche Analyse der relevanten Märkte, eine fortlaufende Beobachtung der Wettbewerbssituation, ein permanentes Beteiligungscontrolling sowie ein kontinuierlicher Austausch mit dem Management der Beteiligungsunternehmen. Diese Maßnahmen tragen in ihrer Kombination dazu bei, das für die Nanostart AG jeweils spezifische Risiko zu minimieren.

4.4 Risiken bei der Veräußerung von Portfoliounternehmen

Die Gesellschaft erwirbt Beteiligungen in der Regel mit der Absicht, sie nach einer gewissen Haltedauer wieder zu veräußern. Es lässt sich nicht voraussehen, ob eine Beteiligung zu dem von der Gesellschaft angestrebten Zeitpunkt überhaupt oder zu dem von der Gesellschaft erwünschten Kaufpreis veräußerbar ist. Insbesondere eine negative Verfassung der Kapitalmärkte, eine negative Haltung von Investoren in Bezug auf Unternehmen der Nanotechnologie oder jungen Wachstumsunternehmen im allgemeinen oder ein allgemein negatives konjunkturelles Umfeld können – auch unabhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung eines bestimmten Beteiligungsunternehmens – dazu führen, dass die Gesellschaft den geplanten Verkauf nicht zum angestrebten Zeitpunkt realisieren oder einen Verkauf nur mit erheblichen Preisabschlägen durchführen kann.

Auch bei ungünstigem Marktumfeld kann sich die Gesellschaft aus eigenem Liquiditätsbedarf heraus oder anderen Gründen veranlasst sehen, gleichwohl einen Verkauf unter Inkaufnahme erheblicher Preisabschläge durchzuführen.

4.5 Finanzwirtschaftliche Risiken (§289 HBG)

Außerhalb des Beteiligungsgeschäftes bestehen für Finanzinstrumente Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Marktrisiken aus der Änderung von Zinssätzen und Wechselkursen.

4.6 Liquiditätsrisiken

Die Fähigkeit der Nanostart AG, neues Kapital bei Investoren einzuwerben, hängt stark von den Rahmenbedingungen am Kapitalmarkt ab. Sollten die weltweiten Kapitalmärkte weiterhin derart volatil bleiben, könnte sich die Beschaffung von neuem Kapital über den Kapitalmarkt als schwierig erweisen.

4.7 Gesamtrisiko

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2012 war aus Sicht des Vorstandes und des Aufsichtsrates kein Risiko der Bestandsgefährdung des Unternehmens durch Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung erkennbar.

5. VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH ENDE DES BERICHTZEITRAUMS

Keine.

6. AUSBLICK FÜR 2013 und 2014 – VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

Auf der Hauptversammlung der Nanostart AG Ende August 2013 erläuterte der Vorstand die aktuellen Diskussionen, die Nanostart AG von einem reinen Nanotechnologie-Wagniskapitalgeber zu einem Nanotechnologie-VC-Asset-Manager weiter zu entwickeln. Teil dieser möglichen Strategie könnte sein, in Zukunft nicht mehr oder nur noch vereinzelt direkt in Unternehmen zu investieren. Gerade in den zurückliegenden Jahren hat sich gezeigt, dass das Venture-Capital-Geschäft schwer vereinbar ist mit Ansprüchen von Investoren an börsennotierte Unternehmen, vor allem wegen der Unsicherheit und schweren Planbarkeit von Erlösen bei der Veräußerung von Direktbeteiligung an Nanotechnologie-Unternehmen. Eine Möglichkeit für eine künftige Weiterentwicklung der Nanostart ist daher die Zusammenarbeit mit Regierungen, vor allem solcher schnell wachsender Volkswirtschaften, die die Chance erkannt haben, durch eine massive Förderung der Nanotechnologie zu westlichen Industrienationen aufzuschließen. Sie nehmen Nanostart als wertvollen Partner und VC-Investor im Bereich Nanotechnologie wahr und stellen hohe Summen für die Förderung von Hochtechnologien zur Verfügung. Dabei verfolgen diese Regierungen ein strategisches Interesse während Nanostart rein finanziell orientiert handelt. Bereits seit 2009 ist die Nanostart in Singapur aktiv, wo ideale Bedingungen zur Investition in junge Nanotechnologieunternehmen erkannt wurden. Als Partner der Regierung investiert die Nanostart-Beteiligung New Asia Investments über einen gemeinsamen Fonds in junge aufstrebende Nanotechnologie-Unternehmen. Vergleichbar mit diesem Model könnten Fondsstrukturen etabliert werden, wobei Nanostart als Asset Manager mit den investierten Geldern arbeitet, dafür eine Management-Fee erhält, und an den Gewinnen beteiligt wird. Das hat verschiedene Vorteile: Als Partner einer Regierung kann das Risiko minimiert werden und gleichzeitig würde die Nanostart über eine erfolgsabhängige Vergütung an der erfolgreichen Veräußerung von Beteiligungen des Fonds partizipieren. Über eine Management-Fee könnte Nanostart darüber hinaus planbare Erlöse erzielen. Folgt man dieser

Strategie konsequent, würde das aktuelle Portfolio mittelfristig veräußert. Vorstand und Verwaltung der Nanostart AG diskutieren aktuell die neue Geschäftsstrategie anhand konkreter Projekte.

Frankfurt am Main, den 19. September 2013

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Beckmann', written in a cursive style.

Marco Beckmann
Vorstand Nanostart AG

Zwischenbilanz zum 30. Juni 2013

Aktiva

	30.06.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.964,35	3.905,33
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.046,26	62.379,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.644.750,00	1.644.750,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.116.711,35	3.957.110,68
3. Beteiligungen	13.841.669,76	14.849.335,49
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	139.106,62	133.606,60
	19.742.237,73	20.584.802,77
Summe Anlagevermögen	19.799.248,34	20.651.087,10
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.380,40	547,40
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.868.363,26	2.767.805,45
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	149.875,21	908.778,04
4. Sonstige Vermögensgegenstände	13.420.962,04	12.939.333,40
	16.440.580,91	16.616.464,29
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	73.760,28	445.727,01
Summe Umlaufvermögen	16.514.341,19	17.062.191,30
C. Rechnungsabgrenzungsposten	43.548,00	63.997,51
Summe Aktiva	36.357.137,53	37.777.275,91

Zwischenbilanz zum 30. Juni 2013**Passiva**

	30.06.2012 EUR	31.12.2012 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	6.240.000,00	6.240.000,00
II. Kapitalrücklage	19.826.080,86	19.826.080,86
III. Gewinnrücklagen	12.544.585,38	12.544.585,38
IV. Verlustvortrag	-5.106.665,61	0,00
V. Halbjahresfehlbetrag (Vj: Halbjahresfehlbetrag)	-86.778,29	-5.106.665,61
	33.417.222,34	33.504.000,63
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	487.200,00	466.300,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.019.789,77	2.474.565,03
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	188.274,44	138.335,64
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	161.895,06	155.295,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: EUR 81.363,72 (Vj: TEUR 32) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.391,90 (Vj: TEUR 2)	1.082.755,92	1.038.779,61
	2.452.715,19	3.806.975,28
Summe Passiva	36.357.137,53	37.777.275,91

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1.2013 bis 30.6.2013

	1.1.-30.6.2013		1.1.-30.6.2012	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	0,00		0,00	
2. Sonstige betriebliche Erträge - davon Erträge aus Währungsumrechnung EUR 136,59 (Vj. TEUR 4)	282.139,82		2.395.210,87	
		282.139,82		2.395.210,87
3. Materialaufwand, Aufwendungen für bezogene Leistungen		-66.128,32		-69.872,76
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-307.361,59		-262.212,57	
b) Soziale Abgaben	-41.127,00	-348.488,59	-41.746,07	-303.958,64
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermö- gensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-9.734,92		-14.410,10
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-586.477,68		-956.570,63
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 159.600,67 (Vj. TEUR 607)		177.350,71		619.811,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 100.557,81 (Vj. TEUR 97)		669.703,77		103.835,57
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen - davon außerplanmäßige Abschreibung EUR 12.250,02 (Vj. TEUR 4.028)		-12.250,02		-4.028.210,15
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 6.600,06 (Vj. TEUR 27)		-64.893,51		-116.050,07
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätig- keit		41.221,28		-2.370.214,91
12. Außerordentlicher Aufwand		-128.000,00		
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,40		0,60
Halbjahresfehlbetrag		-86.778,29		-2.370.214,31

Anhang Halbjahresabschluss zum 30.06.2013

Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 HGB. Die größenabhängigen Erleichterungen für eine kleine Kapitalgesellschaft wurden teilweise in Anspruch genommen.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen über eine Nutzungsdauer von 3 bis 15 Jahren, vermindert.

Geringwertige Anlagegüter werden bis zu einem Wert von EUR 410,00 im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. In den Jahren 2008 bis 2010 wurden Zugänge mit Anschaffungskosten zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00 zu einem Sammelposten zusammengefasst. Dieser wird gleichmäßig über 5 Jahre aufgelöst.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos angesetzt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt. Guthaben in ausländischer Währung sind zum Devisenkassamittelkurs angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Risiken. Soweit notwendig werden künftige Kostensteigerungen berücksichtigt. Bei Rückstellung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt eine Abzinsung entsprechend § 253 Abs. 2 HGB.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

Im Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 12 (Vj: TEUR 4.040) vorgenommen. Die Abschreibung resultiert ausschließlich aus der Ausleihung Holmenkol.

Angaben zum Anteilsbesitz

	Kapitalanteil %		Eigenkapital		Ergebnis	Jahr
VentureTech Equity-Partners GmbH, Frankfurt am Main	100,00	TEUR	-220	TEUR	-961	2011
HOLMENKOL Abwicklungs AG, Ditzingen	50,0*	TEUR	-2.744	TEUR	-5.834	2011
NAMOS GmbH, Dresden	26,0	TEUR	-521	TEUR	-129	2011
Nanostart Russia Holding GmbH, Frankfurt am Main	100,00**	TEUR	-198	TEUR	-223	2011
New Asia Investments Pte Ltd (vormals Nanostart Asia Pacific Pte Ltd), Singapur	31,5	TSGD	8.941	TSGD	-	2012

* Vor Stellung Insolvenzantrag

** Davon werden 1,0% mittelbar über die VentureTech Equity-Partners GmbH gehalten.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen beinhalten Ausleihungen an VentureTech Equity-Partners GmbH, Frankfurt am Main mit TEUR 4.117 (Vj.: TEUR 3.957)

Anlagenspiegel

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				30.6.2013 EUR
	1.1.2013 EUR	Zugänge EUR	Umgliederung EUR	Abgänge EUR	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	23.370,93	0,00	0,00	0,00	23.370,93
II. Sachanlagen					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	259.489,26	1.095,70	0,00	634,50	259.950,46
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.644.750,00	0,00	0,00	0,00	1.644.750,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.957.110,68	159.600,67	0,00	0,00	4.116.711,35
3. Beteiligungen	18.842.153,49	50.000,00	0,00	1.398.485,73	17.493.667,76
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	522.066,77	15.708,37	0,00	0,00	537.775,14
	24.966.080,94	225.309,04	0,00	1.398.485,73	23.792.904,25
	25.248.941,13	226.404,74	0,00	1.399.120,23	24.076.225,64

Anlagenpiegel

Entwicklung des Anlagevermögens

	Abschreibungen			30.6.2013 EUR
	1.1.2013 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.465,60	940,98	0,00	20.406,58
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	197.110,26	8.793,94	0,00	205.904,20
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	3.992.818,00	0,00	340.820,00	3.651.998,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	388.460,17	10.208,35	0,00	398.668,52
	4.381.278,17	10.208,35	340.820,00	4.050.666,52
	4.597.854,03	19.943,27	340.820,00	4.276.977,30

Anlagenpiegel

Entwicklung des Anlagevermögens

	Buchwert	
	30.06.2013 EUR	31.12.2012 EUR
1. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.964,35	3.905,33
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.046,26	62.379,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.644.750,00	1.644.750,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.116.711,35	3.957.110,68
3. Beteiligungen	13.841.669,76	14.849.335,49
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	139.106,62	133.606,60
	19.742.237,73	20.584.802,77
	19.799.248,34	20.651.087,10

(2) Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit TEUR 8.372.826,93 (im Vj: TEUR 8.373). Die übrigen Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

(3) Eigenkapital

Das in das Handelsregister eingetragene Grundkapital der Gesellschaft zum Bilanzstichtag beträgt EUR 6.240.000,00.

Das Grundkapital der Nanostart AG ist somit eingeteilt in 6.240.000 Stückaktien, die allesamt auf den Inhaber lauten.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juli 2010 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 4. Juli 2015 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 2.970.000,00 zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2010/I). Zum 30. Juni 2013 besteht ein noch nicht ausgenutztes genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 2.670.000,00.

Die Entwicklung des Bilanzverlustes (Vj. Bilanzverlust) stellt sich wie folgt dar:

	EUR
Jahresfehlbetrag 31.12.2012	5.106.665,61
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.180.005,25
Einstellung in die Gewinnrücklagen	2.180.005,25
Bilanzverlust 31.12.2012	5.106.665,61
	EUR
Jahresfehlbetrag 30.06.2013	86.778,29
Bilanzverlust aus dem Vorjahr	5.106.665,61
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	5.106.665,61
Bilanzverlust 30.06.2013	86.778,29

(4) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen sonstige Risiken, rückständigen Urlaub, Prüfungskosten, Aufsichtsratsvergütungen sowie ausstehende Eingangsrechnungen.

(5) Verbindlichkeiten

	Gesamt TEUR	bis 1 Jahr TEUR	Gesamt TEUR	bis 1 Jahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.020	1.020	2.475	2.475
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	188	188	138	138
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	162	162	155	155
Sonstige Verbindlichkeiten	1.083	1.083	1.039	1.039
	2.435	2.435	3.807	3.807

Die von der Gesellschaft in Höhe von 1.636.000 Aktien an der MagForce AG und 475.000 Aktien an der ItN Nanovation AG werden für die Kreditsicherung gegenüber der Commerzbank verwendet.

Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**(6) Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Gewinne aus dem Abgang von Finanzanlagen.

(7) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Fremdleistungen, Werbe- und Reisekosten, Raumkosten sowie Rechts- und Beratungskosten.

Sonstige Angaben

(8) Organe der Gesellschaft

Vorstand im Geschäftsjahr war:
Herr Marco Beckmann

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2013 an:
Herr Prof. Dr. Wolfgang M. Heckl, Professor der Experimentalphysik an der Ludwig-Maximilians- Universität, München (stellvertretender Vorsitzender).

Herr Diplom-Betriebswirt Achim Lindner, Vorstand der Börsenmedien Aktiengesellschaft, Kulmbach (stellvertretender Vorsitzender).

Herr Norbert Neef, Rechtsanwalt, Berlin (Vorsitzender) seit 07.01.2013.

Frankfurt, den 16. August 2013



Marco Beckmann
Vorstand Nanostart AG



nanostart[®]
I N V E S T M E N T S

Kontakt

Herausgeber

Nanostart AG
Goethestraße 26 – 28
60313 Frankfurt am Main
www.nanostart.de
E-Mail: ir@nanostart.de

Disclaimer Die in diesem Halbjahresbericht publizierten Informationen stellen weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten, zur Tätigung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar. Die publizierten Informationen und Meinungsäußerungen werden von der Nanostart AG ausschließlich zum persönlichen Gebrauch sowie zu Informationszwecken bereitgestellt; sie können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Nanostart AG übernimmt keine Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Halbjahresbericht publizierten Informationen und Meinungsäußerungen. Die Nanostart AG ist insbesondere nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen aus dem Halbjahresbericht zu entfernen oder sie ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Angaben in diesem Halbjahresbericht stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar, noch dürfen allein aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheide gefällt werden. Eine Beratung durch eine qualifizierte Fachperson wird empfohlen.